

## I.C.3.4

### Filmmusik

# Geschichte der Tonfilmmusik – Vom Score zum Sounddesign

Timor Kaul



links: © mypubliclands/Wikimedia Commons  
CC BY 2.0 Deed - Mitte: Quelle: Wikimedia Commons (Gemeinfrei) - rechts: Screen shot aus dem Trailervon „Dune“ Quelle: YouTube

Unternehmen Sie gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern eine spannende Entdeckungstour, die wichtige Stationen der Filmmusikgeschichte und deren Entwicklung vom Score zum Sounddesign näher in den Blick nimmt. Neben überwiegend rezeptionsorientierten Analysen von Filmausschnitten und deren Musik stehen Anregungen und Materialien zur eigenen musikalischen Praxis.

#### KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

ca. 10. Unterrichtsstunden

Dauer:

Rezeptionsorientierte Reflexion von Musik, Musik gestalten

Kompetenzen:

Themenbereiche:

Traditionelle Musik, Populäre Musik, Musik und Gesellschaft

Thematische Bereiche:

Klangbeispiele:

ZM 1 (Analysetabelle, Star Wars -Thema)

Zusatzmaterial:

ZM 2 (Analysetabelle, King-Kong -Thema)

## Auf einen Blick

### Vorbemerkung

Alle Inhalte (und Zusatzmaterialien) finden Sie auch zum Download.

### 1. Stunde

Thema: Funktionen, Techniken und Genres der Filmmusik

M 1 **Vorhang auf: Filmmusik, Funktionen und Techniken** / Heranführung an die Thematik unter Anknüpfung an Vorwissen und erste rezeptionsorientierte Auseinandersetzung mit in der Unterrichtseinheit verwendeter Filmmusik

Klangbeispiel: Track 8-15 („Mix Filmmusik“; Details: „Klangbeispiele“ auf S. 7)

### 2. Stunde

Thema: Filmmusiktechniken erkennen: Underscoring und Mood-Technik

M 2 **King Kong: Großes Kino-großes Orchester** / Analyse einer exemplarischen Szene des Films King Kong (USA 1933) hinsichtlich dort im Rahmen von Underscoring und Mood-Technik verwendeter Musik, Thematisierung des Begriffs der Hollywood-Sinfonik

ZM 2 Analyse einer Filmszene / Filmblatt (Tabelle) als Hilfsmittel zur Filmszenen-Analyse

Klangbeispiel: Track 15 („King Kong“) in Theme)

Video: Video 1

### 3. Stunde

Thema: Filmmusiktechniken erkennen: Leitmotiv

M 3 **Der Dritte Mann: Ein Thema geht um die Welt** / Analyse zweier exemplarischer Szenen des Films Der dritte Mann (GB, USA 1949) hinsichtlich der Verwendung des „Dritte Mann Thema“ (Karras 1948) als Leitmotiv, Thematisierung der Gründe für die Popularität des Stücks

Klangbeispiel: Track 8 („Der dritte Mann“)

Video 2, 3 und 4

#### 4. Stunde

Thema:	Populäre Musik und Sinfonik im Film
M 4	<b>James Bond: Spionage, Sinfonik und Pop</b> / Beschäftigung mit der Verwendung Populärer Musik im Rahmen der James-Bond-Filmreihe und den damit einhergehenden künstlerischen und kommerziellen Motiven unter besonderer Berücksichtigung des Songs „Skyfall“ (Adele 2012).
Klangbeispiel	ggf. Track 10 („Golden Eye“)
Videos:	Videos 5 und 6 („Skyfall“)

#### 5. Stunde

Thema	Filmmusik, Bilder und Wirkung
M 5	<b>Für eine Handvoll Dollar: Western Made in Italy</b> / Analyse des Vorspanns des Films Für eine Handvoll Dollar (I, E, BRD 1964) in Hinblick auf Synchronpunkte sowie das Zusammenwirken von Bildern, Musik und Geräuschen und damit ausgelöster Erwartungen
Klangbeispiel:	Track 11 („Per un pugno di Dollari“)
Video:	Video 7 („Für eine Handvoll Dollar [A Fistful Of Dollars]“)

#### 6. Stunde

Thema:	Bedeutungsbereich populärer Musik und ihr Einsatz im Film
M 6	<b>Easy Rider: Filmmusik als Lebensgefühl</b> / Thematisierung der Korrelationen von Text und Musik und Bildern anhand des Vorspanns des Films Easy Rider (USA 1969) und des dort verwendeten Songs “Born to be Wild” (Steppenwolf 1967) sowie des damit ausgedrückten Lebensgefühls
Klangbeispiel:	Track 14 („Born to be Wild“)
Video:	Video 8 („Easy Rider“)

#### 7. Stunde

Thema:	Klassische Musik und Filmmusik
M 7	<b>Star Wars: Musik im Konzertsaal</b> / Auseinandersetzung mit dem Einsatz von klassisch inspirierter Musik im Film Star Wars: A New Hope (USA 1977) und deren Präsentation in Konzerthäusern
Klangbeispiel:	Track 13 (“Star Wars” Main Theme)
Video	Video 9 (Main Title “Star Wars”)

## 8. Stunde

Thema:	Filmmusik und darstellende Funktion
M 8	<b>Dune: Epische Bilder und Klänge</b> / vertiefende Auseinandersetzung mit dem darstellenden und imaginativen Potential von Musik – hand exemplarischer Ausschnitte aus der Filmmusik von Dune (USA 2021) und eigener musikpraktischer Umsetzungen
Klangbeispiele:	Track 17, 18 und 19 („Sandstorm“, „Night on Arakis“ und „Burning Palms“)
Videos:	Video 10 und 11 (Dune und „Star Wars“)
Benötigt	Instrumente

## 9. Stunde

Thema:	Musik und Geräusch als Teil des Sounddesigns
M 9	<b>„Monte Christo“: Sinfantisches Sounddesign</b> / Theoratisierung der Verbindung von Filmmusik, Geräuschen und Dialogen in aktuellen Sounddesigns anhand der Eingangssequenzen des Films Monte Christo (F 2024)
Klangbeispiel	Track 12 („Mercedes“)
Videos:	Video 12, 13, 14 und 15 („Der Graf Monte Christo“)

## 10./11. Stunde

Thema:	Filmkomponistinnen
LEK 1	<b>1. Vorschlag zur Lernkontrolle</b> / Beschäftigung mit Werk und Biographie einer ausgewählten Filmkomponistin, Erstellen einer Präsentation.
Videos:	Video 16, 17, 18, 19, 20 und 21 („Floral Japan“, „Klan der Wölfe“, „Sicilian Ghost Story“, „Atlantique“, „Berlin Alexanderplatz“ und „Tron“)

## 12./13. Stunde

Thema:	Musizieren oder Erstellen von Filmmusik
LEK 2	<b>2. Vorschlag zur Lernkontrolle: Filmmusik machen</b> / Einüben eines Mitspielsatzes mit Ausschnitten des Filmmusiktitels „Für eine Handvoll Dollar“ („A Fistful of Dollars“; vgl. M 5), ggf. musikpraktische Umsetzung anderer Beispiele aus der UE: „King Kong Thema“ (ZM 2), „Dritte Mann Thema“ (ZM 3) und „James Bond Thema“ (M 6) oder „Skyfall“ (M 6), alternativ: Erstellung eigener Musik oder Filmszenen.
Videos:	Video 7 („A Fistful of Dollars“), ggf. Video 22 („Giulia Mon Amour“)

Benötigt: Laptops, Filmsoftware, Instrumente ...

## Vorhang auf: Filmmusik, Funktionen und Techniken



Screenshot. Quelle: YouTube



Screenshot. Quelle: YouTube



Screenshot. Quelle: Instagram

Das Licht im Kino geht vollständig aus, der Vorhang öffnet sich ganz, die DVD oder der Stream startet und wir hören die ersten Klänge des Soundtracks. Meistens nimmt man zwar kaum Notiz von der Filmmusik, aber wenn ihr darüber etwas nachdenkt, fällt euch sicherlich alles dazu ein.

### Begriffe und Techniken der Filmmusik:

**Titelmusik:** Zumeist instrumentale Einleitung eines Films, läuft während der Vorspann.

**Titelsong:** Manche Filme haben einen Song, der den gleichen Namen trägt.

**Tonspur (Soundtrack):** Auf der Tonspur eines Films sind Dialoge, Geräusche und Musik. Der englische Begriff Soundtrack wird häufig nur für die Musik verwendet.

**Score:** Notation von Filmmusik.

**Underscoring:** Musikalische Dopplung der filmischen Handlung.

**Mickey-Mousing:** Sehr deutliche lautmalerische Dopplung von Bewegungsabläufen oder anderen Teilen der Filmhandlung, wird häufig in Zeichentrickfilmen oder lustigen Szenen eingesetzt. Sonderform des Underscorings.

**Mood-Technik:** Musikalische Unterstützung einer Stimmung einer Szene oder auch der Gefühle beteiligter Figuren.

**Leitmotiv-Technik:** Mehrfach wiederkehrende musikalische Motiv, das an eine Figur, einen Handlungsablauf oder auch eine Stimmung gebunden ist.

**Originalmusik:** Musik, deren Quelle im Film zu sehen ist.

**Originalgeräusche:** Geräusche, die aus der Handlung oder gezeigten Umgebung resultieren.

**Synchronpunkt:** Zeitliche Übereinstimmung von Bild und Soundtrack. Dies ist auch für musikalische Einsätze und Ereignisse wichtig.

### Aufgaben

- Hört den „Mix Filmmusik“, haltet eure Eindrücke sowie eure Vermutungen zum Thema der Unterrichtsstunde fest.
- Notiert in Stichworten, was ihr bereits über Filmmusik bereits wisst und tauscht euch innerhalb der Gruppe aus.  
Hört den „Mix Filmmusik“ noch einmal und haltet fest, für welche Art von Film oder Szene, die jeweilige Musik passen könnte.
- Überlegt und notiert, wozu Logo und Soundtrack vor dem eigentlichen Film dienen



## „Der dritte Mann“: Ein Thema geht um die Welt

M 3

### „Der dritte Mann“: Die Story

Vier Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs kommt Holly Martins (gespielt von Joseph Cotton) nach Wien, um seinen alten Freund Harry Lime (Orson Welles) zu besuchen. Doch der sei bei einem Verkehrsunfall umgekommen, heißt es. Nach und nach wird Martins klar, dass sein Freund Chef einer Verbrecherbande ist, die mit gestrecktem Penizillin handelt und vor allem auch, dass er noch lebt und jemand anders an seiner Stelle beerdigt worden war. Martins trifft Harry Lime, den geheimnisumwitterten dritten Mann im Vergnügungspark Prater im dortigen Riesenrad und stellt ihn dort zur Rede.

Als Martins im Krankenhaus die Opfer der gepanschten Medikamente sieht, beschließt er, seinen alten Freund zu verraten. Am Ende des Films kommt es zu einer dramatischen Verfolgungsjagd und Showdown in der Kanalisation Wiens.



#### Film Noir (deutsch: Schwarze Serie):

Filme, die sich durch eine pessimistische [negative] Weltsicht auszeichnen und ab den 1940er-Jahren zunächst in den USA entstanden. Die meisten davon lassen sich dem Genre Kriminalfilm zuordnen – so auch „Der dritte Mann“ (GB/USA 1949).

Screenshots aus „Der dritte Mann“. Quelle: YouTube. 1 und 3: Szene in der Kanalisation. <https://www.youtube.com/watch?v=tDNoSDS9Xw>. 2: Szenen im Riesenrad. <https://www.youtube.com/watch?v=XSezsPw550&t=4s>

Anton Karas wurde 1906 in Wien geboren und wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Er lernte die Zither und verlor nachdem er seinen Job als Werkzeugschlosser in einer Fabrik verloren hatte, fortan sein Geld als Musiker in den Weinanstalten Wiens.

In einer dieser Lokale wurde er auch von Sir Carol Reed, dem Regisseur des Films „Der dritte Mann“ (GB/USA 1949) entdeckt. Dieser beauftragte Karas damit, volkstümliche Musik für seinen Film zu schreiben. Der Komponist hatte bis dahin noch niemals selbst komponiert, wurde dann aber durch sein Thema<sup>1</sup> schnell weltberühmt. Es folgten Auftritte in vielen Ländern.

1 Thema (Musik): Einprägsame Tonfolge, die im Verlaufe eines Stückes mehrfach wiederkehrt und variiert wird.



### Aufgaben

- Schaut euch den Trailer an (<https://raabe.click/drittemantrail>) und notiert eure Eindrücke vom vorgestellten Film und seiner Musik.
- Schaut euch eine der beiden Szenen an (<https://raabe.click/drittemann1auftr> oder <https://raabe.click/drittemanfin>) und notiert wann das "Harry Lime-Thema" erklingt. Erklärt, warum dies jeweils geschieht.
- Betrachtet die Notation des ersten Teils der Melodie des „Harry Lime-Themas“ und seine Akkorde. Haltet fest, was euch daran schon allein vom Notenbild auffällt.
- Stellt Vermutungen an, warum Regisseur Reed ein musikalisches Thema dieses Anlasses wollte und warum dieses dann so populär wurde.

Das „Harry Lime“-Thema („Der dritte Mann“)

$\text{♩} = 148$  Swing-Feel

G6      D7(9)      G6      D7(9)      Break      (D7)

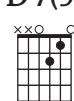
Musik: Anton Karas. © Warner Chappell Music International Ltd./Chappell Musikverlag GmbH

### Gitarrenakkorde (Griffschrift)

G 6



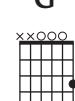
D 7(9)



D 7



G



Gitarrenakkorde erstellt von Timor Kaul

## „James Bond“: Spionage, Sinfonik und Pop

M 4

In den James-Bond-Filmen spielt Musik stets eine große Rolle – angefangen mit dem bekannten „James-Bond-Theme“ und dessen Begleitung aus dem Jahre 1962. Schon in dem zweiten James-Bond-Streifen war mit „From Russia with Love“ ein Titelsong zu hören, der von Matt Monroe gesungen wurde (1963). Es folgten weitere Songs, zumeist von Top-Stars aus dem Pop-Bereich, so etwa von Shirley Bassey, Tom Jones und Paul McCartney bis hin zu Tina Turner, Madonna, Adele und Billie Eilish.



Screenshot aus: „James Bond – 007 James Dr. No“ (GB 1962), Quelle: YouTube, [https://www.youtube.com/watch?v=ba5R\\_p8r5Os](https://www.youtube.com/watch?v=ba5R_p8r5Os)



Screenshot aus dem Musikvideo „Golden Eye“ (Tina Turner 1995), Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=4hGQ97tCTOs>

**Thriller** (von englisch „Thrill“ = „Nervenkitzel“): Filme, die sich durch grosse Spannung auszeichnen. Die James-Bond-Filme gehören zu den klassischen des Spionage- oder Agententhillers, haben aber durch spektakuläre Szenen und Stunts auch Elemente des Actionthrillers.



Screenshot aus: „James Bond - Skyfall“ (GB, USA 2012), Quelle: YouTube, [https://www.youtube.com/watch?v=\\_4gkL](https://www.youtube.com/watch?v=_4gkL)



Screenshot aus dem Musikvideo „No Time to Die“ (Billie Eilish 2020), Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=BboMpayJomw>

### Aufgaben

- Übt die Begleitung zum „James-Bond-Theme“ ein und möglichst auch die Melodie.
- Hört euch den Titelsong „Skyfall“ (Adele 2012 <https://raabe.click/skyfallvorsp>) an und notiert, wann das James-Bond-Thema und seine Begleitung zu hören sind.
- Nutzt eure Vermutungen dazu, warum das Thema in „Skyfall“ verwendet wurde.
- Betrachtet die obigen Screenshots genauer. Haltet eure Beobachtungen und Vermutungen zur jeweiligen Verwendung und Gestaltung des Bildmotivs fest.



## James-Bond-Thema

**J** = 130 Swing-Feel

## Thema



Musik: Monty Norman. © EMI United Partnership Ltd./EMI Partnership Musikverlag GmbH bei SONY Music Publishing

Gitarrenakkorde



Em



Em#5



Em6



Em#5

Gitarrenakkorde erstellt von Timor Kaul



## Methodische Hinweise/Erwartungshorizont (M 3)

Mit **Aufgabe 1** erfolgt zunächst mittels eines Trailers (**Video 2**; <https://raabe.click/drittemanntrailer>) eine Annäherung an die düstere Atmosphäre und die Musik des Filmklassikers. Dessen Story wird dann nachfolgend anhand des Arbeitsblatts skizziert. Mit **Aufgabe 2** erfolgt eine genauere Untersuchung des Einsatzes des „Dritte Mann Themas“ anhand zweier exemplarischer Szenen (**Videos 3 und 4**; <https://raabe.click/drittemann1auftrund> und <https://raabe.click/drittemanfin>). Dabei soll zunächst die Kopplung von der Figur Harry Lime und dem Thema erkannt werden, dann sollte es sich um Details einzugehen. Vertiefend ließe sich hierbei ggf. auch die skizzierte Rolle der originalgeräuschen näher erörtern. Schon anhand der Notation des „Dritte Mann Thema“ lassen sich **Aufgabe 3** dessen Wiederholungen und Variationen erkennen. Darüber hinaus verweisen die ebenfalls angezeigten Akkorde auf die einfache Harmonik des Stückes. Dies führt somit zu **Aufgabe 4**, wobei gerade die relative Simplizität der Musik zu deren Hit-Potenzial vstrug, zumal das „Dritte Mann Thema“ durch den Film schon populär gemacht worden war. Hinzu tritt die Zither als „Novelty-Sound“ im Pop-Kontext. Allerdings ist anzunehmen, dass Regisseur und Komponist vor allem um einen möglichst authentischen Wiener „Sound“ ging; den hat er mit Anton Karras gefunden und der ließ sich dann offensichtlich auch weltweit durchmarkieren. Wie bereits eingangs behauptet: Kino ist Pop und Pop ist Kino. Dies wird in **M 4** nochmals verdeutlicht werden.

## Hinweise (M 4)

Das Ziel dieses Materials ist die musikpraktische Beschäftigung mit dem „James-Bond-Thema“ sowie dessen weitere Verwendung als Zitat anhand des Songs „Skyfall“ (Adele 2012).

## Fachliche Hinweise (M 4)

Die mittlerweile 25 James-Bond-Filme basieren auf Romanen des Schriftstellers Ian Fleming und zählen zu den Klassiken des Spionage- oder Agententhrillers. Bereits der erste Film, „James Bond – 007 jagt Dr. No“ (GB 1962), war von „The James Bond Theme“ (John Barry Orchestra 1962) eingeleitet. Das Stück wurde von Monty Norman geschrieben und vom Bandleader John Barry im Big-Band-Stil arrangiert. Neben dem eigentlichen, deutlich Jazz-beeinflussten Thema (zunächst ein e-Moll<sup>7</sup>-Arpeggio, dessen Akkordline per chromatic approach „angesteuert“ werden), sind auch die Streicher begleitende mit ihrer Klanglinie in Halbtorschritten (h – c – cis – c über e) und die das Thema variierende E-Gitarre (mit cleanem und mit Hall versehenen Sound) wichtige Erkennungszeichen des Themes – wiederum auch weit über die James-Bond-Filme hinaus- verwendeten und zitierten Themas.

Die Verwendung des scheinbar so untypischen, E-Gitarren-Klangs gibt schon den ersten Hinweis auf eine Anspielung an aktuelle Trends der Populären Musik- in dem Falle die Gruppe The Shadows, die mit „Apache“ im Jahre 1960 einen großen instrumentalen Hit hatte. Die Einbettung des James Bond Themas im Vorspann von „James Bond – 007 jagt Dr. No“ bestätigt eine insgesamt zunehmende liegende Orientierung an anderen popmusikalischen Bereichen.<sup>4</sup> Eröffnet wird das Film-Intro in jener Zeit ebenfalls zunehmend angesagten, elektronischen Sounds<sup>5</sup> und dem berühmten

<sup>4</sup> [https://www.youtube.com/watch?v=ba5R\\_p8r5Os](https://www.youtube.com/watch?v=ba5R_p8r5Os) [letzter Abruf: 26.07.2025]

Die Klänge stammen von der nicht in den Credits erwähnten Daphne Oram. Berühmt wurde dann das im Jahr 1963 entstandene Thema der britischen TV-Serie „Dr. Who“. Dessen Melodie stammt vom australischen Komponisten Murray Gold, die elektronische Umsetzung erfolgte durch eine weitere britische Elektro-Pionierin, Delia Derbyshire. [https://en.wikipedia.org/wiki/Daphne\\_Oram](https://en.wikipedia.org/wiki/Daphne_Oram) und <https://www.youtube.com/watch?v=75V4CUZME4> [letzter Abruf: 27.07.2025].